

## **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

### **Personalstand der k.k. Leopold-Franzens-Universität zu Innsbruck und Ordnung der öffentlichen Vorlesungen, welche an derselben in dem Schul-Jahre ... gehalten werden**

1838



190000

301

Innsbruck  
Mitt.  
P. H. & T. T. 1838



N<sup>o</sup> 47947

2. 4. 8. 2610

Personalstand

der

k. k. Leopold - Franzens - Universität

zu Innsbruck

und

Ordnung der öffentlichen Vorlesungen

welche an derselben in dem

Schul-Jahre 1838

gehalten werden.



Innsbruck,

gedruckt in der Wagner'schen Universitäts-Buchdruckerei.

Verordnung

1848

H. A. Leopold - Universitätsbibliothek

Handbuch

der

Verwaltung der öffentlichen Bibliotheken

von Dr. Leopold

Leipzig 1848

Verlag



Handbuch

Verordnung in der Verwaltung der öffentlichen Bibliotheken

---

## Personalstand der k. k. Universität.

### Academischer Senat.

Universitäts-Rector und Präses des academischen Senats.

Herr Johann Kopatsch, Doctor der Rechte, ordentl. öffentl. Professor des römischen Civil- und des Kirchenrechts.

### k. k. Studien-Directoren.

Herr Johann Ritter v. Jenull, Doctor der Rechte, k. k. Stadt- und Landrechts-Präsident, Curator des Ferdinandeums, Mitglied der Gesellschaft des Ackerbaues und der Künste in Kärnthen, k. k. Director der Rechts- und politischen Studien, und Präses der juridischen Facultät.

— Johann Nep. Ehrhart Edler v. Ehrhartstein, k. k. wirklicher Gubernialrath, Doctor der Medicin, Landes-Protomedicus, Mitglied der medicinischen Facultät der Universität der Wissenschaften zu Pesth, dann mehrerer Academien und gelehrten Gesellschaften, Director des medicinisch-chirurgischen Studiums.

— Franz Freiherr v. Buol, tirol. Landmann, k. k. wirklicher Kämmerer und Gubernialrath, Director des philosophischen Studiums, und Präses der philosophischen Facultät.

— Augustin Handle, Abt des Cisterzienser-Stiftes zu Stams, k. k. Rath, Erb-Hof-Kaplan, fürstbischöfl. brixner'scher Consistorialrath, und k. k. Director der Gymnasial-Studien.

### Decane der Facultäten.

Herr Franz Cajetan Prockner, Doctor der Rechte, ordentl. öffentl. Professor des allgemeinen österreichisch-bürgerlichen Rechtes, Rector Magnificus im Jahre 1832, Decan und Senior der juridischen Facultät.

— Ingenuin Weber, Weltpriester, Doctor der Philosophie, ordentl. öffentl. Professor der Universal- und österreichischen Staatengeschichte, und der historischen Hilfswissenschaften, Decan der philosophischen Facultät.

### Senioren der Facultäten.

- Herr Andreas Ritter v. Merzi, tirol. Landmann, k. k. Rath, Doctor der Rechte und der Philosophie, ordentl. öffentl. Professor der politischen Wissenschaften, der österreichisch-politischen Gesetzkunde, und der europäischen und österreichischen Statistik, Rector Magnificus im Jahre 1829, Sub-Senior der juridischen Facultät.
- Simon Peter Schwalt, Doctor der Medicin und Philosophie, k. k. Director des hiesigen Civil-Spitals, ordentl. öffentl. Professor der reinen Elementar-Mathematik, Rector Magnificus im Jahre 1834, Senior der philosophischen Facultät.

### Juridisch-politisches Studium.

#### K. K. Director.

Herr Johann Ritter v. Zennl, wie oben.

#### K. K. Professoren.

Herr Franz Cajetan Prockner, wie oben.

— Andreas Ritter v. Merzi, wie oben.

— Johann Kopatsch, wie oben.

— Johann Koppel, Doctor der Rechte, ordentl. öffentl. Professor des Lehens, Handels- und Wechselrechtes, des Geschäftsstyles und des gerichtlichen Verfahrens in und außer Streitsachen.

Anmerkung. Die Lehrkangel des natürlichen Privat-, allgemeinen Staats-, Völker- und österreichischen Criminal-Rechtes wird supplirt.

### Medicinisch-chirurgisches Studium.

#### K. K. Director.

Herr Johann Nep. Ehrhart Edler v. Ehrhartstein, wie oben.

#### K. K. Professoren.

Herr Joseph Theodor Albaneder, Doctor der Medicin und Chirurgie, ordentl. öffentl. Professor der Anatomie, Rector Magnificus im Jahre 1830.

- Herr Joseph Braun, Doctor der Medicin, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften, ordentl. öffentl. Professor der Veterinär-Medicin, Rector Magnificus im Jahre 1827, und 1836.
- Joseph Mauermann, Magister der Chirurgie und Geburtshülfe, und Operateur, ordentl. öffentl. Professor der theoretischen und practischen Chirurgie.
- Fabian Ulrich, Doctor der Medicin, und Magister der Geburtshülfe, ordentl. öffentl. Professor der theoretischen und practischen Geburtshülfe.
- Emanuel August Michael, Doctor der Medicin, ordentl. öffentl. Professor der Vorberereitungswissenschaften für Wundärzte.

Anmerkung. Die Lehrkanzel der theoretischen und der practischen Medicin, der medicinischen Klinik und der gerichtlichen Medicin wird supplirt.

#### Assistenten.

- Herr Georg Verreitter, Doctor der Medicin und Chirurgie, und Magister der Geburtshülfe.
- Wendelin Pfeifer, Wundarzt und Geburtshelfer.

### Philosophisches Studium.

#### K. K. Director.

Herr Franz Freiherr v. Buol, wie oben.

#### K. K. Professoren.

Herr Simon Peter Schwalt, wie oben.

- Johann Nep. Frieße, Doctor der Medicin und Philosophie, ordentl. öffentl. Professor der allgemeinen Naturgeschichte und Forstwissenschaft, Mitglied der medicinisch-botanischen Gesellschaft in London, Rector Magnificus im Jahre 1828.
- Ingenuin Weber, wie oben.
- Lorenz Gabriel, Doctor der Rechte und der Philosophie, ordentl. öffentl. Professor der theoretischen und Moral-Philosophie, und der Geschichte der Philosophie, Rector Magnificus im Jahre 1837.
- Aloys Flor, Weltpriester, ordentl. öffentl. Professor der lateinischen und griechischen Philologie, der classischen Literatur und der Aesthetik.



Herr Karl Beskiba, Weltpriester, Doctor der Philosophie, Mitglied und emeritirter Decan der philosophischen Facultät an der Universität in Wien, ordentl. öffentl. Professor der Religionswissenschaft und der Erziehungskunde.

— Stephan v. Kuczynski, Doctor der Philosophie, Mitglied der philosophischen Facultät an der k. k. Universität zu Lemberg, ordentl. öffentl. Professor der Physik und angewandten Mathematik.

#### Öffentliche Lehrer lebender Sprachen.

Herr Nicolaus Banzetta, ordentl. öffentl. Lehrer der italienischen Sprache.

— Joseph Cassian Seiser, außerordentlicher Lehrer der französischen Sprache.

Universitäts-Actuar: Herr Anton v. Azwang-Rieglheim.

Universitäts-Debell: Martin Hofer.

Universitäts-Chorsteher: Johann Rigg.

Diener beim physikalischen Cabinet: Franz Krismer.

Provisor. Botanischer Gärtner und Diener beim Naturalien-Cabinet: Anton Spolity.

Hausknecht für die anatomisch-chirurgische Abtheilung: Johann Werle.

#### K. K. Universitäts-Bibliothek.

Bibliothekar: Herr Martin Scherer, Weltpriester.

Bibliotheks-Scriptor: Herr Johann Nep. Stackl.

Bibliotheks-Diener: Alois Waibl.

# Vorlesungen.

## Juridische Vorlesungen.

### Erster Jahrgang.

- a) Ueber juridisch-politische Encyclopädie nach v. Hef (Einleitung in das juridisch-politische Studium. Wien und Triest in Geistingers Verlags-handlung 1813), — über natürliches Privatrecht nach Herrn v. Zeiller (Natürliches Privatrecht. Wien bei K. F. Beck 1819. Dritte Auflage), — ferner über das natürliche öffentliche Recht nach Freiherrn v. Martini (Positiones de jure civitatis et gentium. Vindobonae 1774); — dann über das Criminalrecht nach dem Gesetzbuche über Verbrechen (Wien bei Johann Th. Edlen v. Trattnern 1803) liest in deutscher Sprache, an allen Schultagen Vormittag von 9 bis 10 und Nachmittag von 3 bis 4 Uhr, Herr Ignaz Pfaunder, Doctor der Rechte und k. k. Dicasterial-Advocat, als Supplent.
- b) Im ersten Semester: Ueber die Theorie der Statistik nach Bizius (Theoretische Vorbereitung und Einleitung in die Statistik. Wien und Triest bei J. Geisinger 1819), über europäische Statistik nach eigenen Hefen, — und im zweiten Semester: Ueber österreichische Statistik nach Freiherrn v. Richtenstern (Grundlinien einer Statistik des österreichischen Kaiserthums. Wien, gedruckt und verlegt bei Karl Gerold 1817. Neue Auflage) liest in deutscher Sprache, an allen Schultagen Vormittag von 8 bis 9 Uhr, Herr Professor Dr. Andreas Ritter v. Merfi.

### Zweiter Jahrgang.

Im ersten Semester: Ueber römisches Privatrecht nach Dr. Anton Haimberger (Meines römisches Privatrecht), und im zweiten Semester: Ueber Kirchenrecht nach eigenen Hefen liest in deutscher Sprache, an allen Schultagen Vormittag von 9 bis 10 und Nachmittag von 3 bis 4 Uhr, Herr Professor Dr. Johann Kopatsch.

### Dritter Jahrgang.

- a) Ueber das allgemeine österreichisch-bürgerliche Recht nach dem allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuche (Wien aus der k. k. Hof- und Staats-Druckerei 1811. Drei Theile), liest in deutscher Sprache, an allen Schultagen Vormittag von 8 bis 9 und Nachmittag von 3 bis 4 Uhr, Herr Professor Dr. Franz Cajetan Prockner.
- b) Im ersten Semester: Ueber das Lehenrecht nach J. P. Freiherrn v. Heintze (Darstellung des österreichischen Lehenrechtes, zweite Auflage, Wien 1818), und im zweiten Semester über das Handelsrecht und über das Wechselrecht nach eigenen Hefen liest in deutscher Sprache, an allen Schultagen Vormittag von 9 bis 10 Uhr, Herr Professor Dr. Johann Koppel.

### Vierter Jahrgang.

- a) Im ersten Semester: Ueber die politischen Wissenschaften nach v. Sonnenfels (Grundsätze der Polizei-, Handlungs- und Finanzwissenschaft. Drei Theile. Wien im Verlage bei Heubner und Volke 1819. Achte Auflage), und eigenen Hefen, — im zweiten Semester über schwere Polizei-Übertretungen nach dem Gesetzbuche über schwere Polizei-Übertretungen ic., dann über die politische Gesetzkunde nach Kopek (Österreichisch-politische Gesetzkunde ic. Zwei Bände. Wien bei F. Wimmer 1807 und 1819) und den politischen Verordnungen liest in deutscher Sprache, an allen Schultagen Vormittag von 9 bis 10 und Nachmittag von 3 bis 4 Uhr, Herr Professor Dr. Andreas Ritter v. Merzi.
- b) Ueber den Geschäftsstyl nach J. v. Sonnenfels (Wien bei Heubner 1820. Vierte Auflage), — und über das gerichtliche Verfahren in und außer Streitsachen nach der allgemeinen Gerichtsordnung für Westgalizien (Wien aus der k. k. Hof- und Staats-Verarial-Druckerei 1817), — dann nach der allgemeinen Instruction für die Justizstellen und andern dahin gehörigen Verordnungen liest in deutscher Sprache, an allen Schultagen Vormittag von 8 bis 9 Uhr, Herr Professor Dr. Johann Koppel.

Aus der europäischen Statistik, dem römischen und Lehenrechte, wie auch aus den politischen Wissenschaften, ist die Prüfung zu Ende des Semesters.

## Mediciniſch-chirurgiſche Vorleſungen.

### Erſter Jahrgang.

- a) Ueber Einleitung in das mediciniſch-chirurgiſche Studium liest nach eigenen Heften von 10 bis 11 Uhr, Herr Professor Dr. Joseph Theodor Albaneder.
- b) Ueber Phyſik liest im Wintersemester nach Dr. Joh. Bapt. Wiſgrill (Handbuch der Vorbereitungſlehre für das Studium der Chirurgie. Wien 1832), täglich von 11 bis 12 Uhr, Herr Professor Dr. Emanuel August Michael.

Die Prüfung hierüber iſt zu Ende des erſten Semesters.

- c) Ueber allgemeine und pharmaceutiſche Chemie liest im Sommersemester, ebenfalls nach Dr. Wiſgrill, täglich von 11 bis 12 Uhr, Herr Professor Dr. Emanuel August Michael.
- d) Ueber Botanik liest im Sommersemester, ebenfalls nach Dr. Wiſgrill, täglich von 9 bis 10 Uhr Vormittag, Herr Professor Dr. Emanuel August Michael.
- e) Ueber Anatomie liest in beiden Semestern nach Moys Michael Mayr (Anatomie des menſchlichen Körpers. Wien 1831), täglich von 10 bis 11 Uhr, Herr Professor Dr. Joseph Theodor Albaneder.

### Zweiter Jahrgang.

#### I. Semester.

- a) Ueber Phyſiologie liest nach Ruſhard (Theoretische Medizin für Wundärzte. Zwei Bände. Prag 1824—1826) täglich Vormittag von 8 bis 9 und Nachmittag von 2 bis 3 Uhr, Herr Professor Dr. Fabian Ulrich, als Supplent.

Nach Vollendung des phyſiologiſchen Unterrichtes

- b) Ueber allgemeine mediciniſch-chirurgiſche Pathologie und Therapie, bis zur Beendigung des Semesters, liest nach Ruſhard (Theoretische Medizin für Wundärzte. Zwei Bände. Prag 1824—1826) täglich Vormittag von 8 bis 9 und Nachmittag von 2 bis 3 Uhr, Herr Professor Dr. Fabian Ulrich, als Supplent.

## II. Semester.

- a) Ueber Arzneymittellehre, pharmaceutische Waarenkunde, Receptirkunst und Diätetik liest ebenfalls nach Kuschard (Theoretische Medicin für Wundärzte. Zwei Bände. Prag 1824—1826), täglich von 8 bis 10 Uhr, Herr Professor Dr. Fabian Ulrich, als Supplent.
- b) Ueber theoretische Geburtshülfe für Chirurgen liest nach Johann Philipp Horn (Lehrbuch der Geburtshülfe. Wien 1825), täglich von 3 bis 4 Uhr Nachmittag, Herr Professor Dr. Fabian Ulrich.
- c) Ueber Veterinärkunde liest nach Johann Emanuel Beith (Handbuch der Veterinärkunde. Wien 1831) am Montag, Mittwoch und Freitag von 6 bis 7 Uhr Vormittag, Herr Professor Dr. Joseph Braun.

## Dritter Jahrgang.

- a) Ueber specielle medicinische Pathologie und Therapie liest nach J. N. Raimann (Handbuch der speciellen medicinischen Pathologie und Therapie. Vierte Auflage. Zwei Bände. Wien 1831), in beiden Semestern, täglich von 7 bis 8 Uhr Vormittag, Herr Supplent Ludwig Schneller, Doctor der Medicin, Magister der Geburtshülfe, medicinischer Assistent, und provisorischer Primararzt im hiesigen Civil-Spitale.
- b) Den medicinisch-practischen Unterricht am Krankenbette ertheilt in beiden Semestern, täglich von 8 bis 9 Uhr Vormittag, Herr Supplent Dr. Ludwig Schneller.
- c) Den chirurgisch-practischen Unterricht am Krankenbette ertheilt in beiden Semestern, täglich von 9 bis 10 Uhr Vormittag, Herr Professor Magister Joseph Mauermann.
- d) Ueber specielle chirurgische Pathologie, Therapie und Operationslehre, nebst Instrumenten- und Bandagenlehre liest nach Chelius (Handbuch der Chirurgie. Vierte Originalausgabe. Zwei Bände. Wien 1834), und nach F. A. Ott (Theoretisch-practisches Handbuch der allgemeinen und besondern chirurgischen Instrumenten- und Verbandlehre etc. Dritte Auflage. Zwei Bände. München und Wien 1834 und 1835) in beiden Semestern, täglich von 10 bis 11 Uhr, Herr Professor Magister Joseph Mauermann.
- e) Operations-Uebungen und Anlegung der Bandagen an Cadavern, in Gegenwart des Herrn Professors Magister Joseph Mauermann, oder des Assistenten, in beiden Semestern, in den Nachmittagsstunden.
- f) Ueber gerichtliche Medicin liest nach J. Vernt (Systematisches Handbuch der gerichtlichen Arzneykunde. Vierte Auflage. Wien 1834) im ersten Semester, täglich von 3 bis 4 Uhr, Herr Professor Magister Joseph Mauermann, als Supplent.

Die Prüfung hierüber ist zu Ende des ersten Semesters.

g) Ueber Augenheilkunde liest nach C. H. Weller (Die Krankheiten des menschlichen Auges, practisches Handbuch für angehende Aerzte. Vierte Auflage, Wien 1831), im zweiten Semester täglich, von 11 bis 12 Uhr Herr Professor Magister Joseph Mauermann.

Nach geendigtem Studienjahre finden geburtshülfliche Uebungen im Gebärhause durch zwei Monathe Statt.

Nebstdem besteht zur größern Gemeinnützigkeit und zum Behufe des Unterrichtes in der Geburtshülfe auf Kosten des Studienfondes eine ambulirende Anstalt unter Leitung des Herrn Professors Dr. Fabian Ulrich.

Zu anatomischen Uebungen an Leichen besteht eine Secir-Anstalt unter der Leitung des Herrn Professors Dr. Albaneder, so wie Herr Professor Magister Joseph Mauermann die Schüler in pathologischen und in gerichtlichen Leichenöffnungen übt.

Anmerkung. Ueber Geburtshülfe für Hebammen liest nach Johann Philipp Horn (Lehrbuch der Geburtshülfe zum Unterrichte für Hebammen. Wien 1831), im Wintersemester von 10 bis 11 Uhr Vormittag, Herr Professor Dr. Fabian Ulrich.

---

### Außerordentliche Vorlesungen.

Ueber die Rettungsmittel beim Scheintode und in plötzlichen Lebensgefahren, liest nach Jos. Bernt (Vorlesungen über die Rettungsmittel beim Scheintode und in plötzlichen Lebensgefahren. Wien 1819) im Winterhalbjahre alle Sonn- und Feiertage von 10 bis 11 Uhr für Jedermann in der k. k. Universität, Herr Professor Magister Joseph Mauermann.

---

---

## Philosophische Vorlesungen.

### Obligate Studien.

#### Erster Jahrgang.

- a) Ueber Religionswissenschaft liest nach dem Lehrbuche (Systematischer Religionsunterricht für die Candidaten der Philosophie. Erster Theil. Wien im Verlagsgewölbe des k. k. Schulbücher-Verschleißes bei St. Anna 1821) in deutscher Sprache, Montag von 8 bis 9 Uhr, und Mittwoch von 3 bis 4 Uhr, Herr Professor Dr. Karl Beskiba.
- b) Ueber theoretische Philosophie liest nach dem Lehrbuche der Philosophie. Wien 1835. I. Band, am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 8 bis 9, dann Sonnabends Nachmittag von 2 bis 3 Uhr in deutscher Sprache, Herr Professor Dr. Lorenz Gabriel.
- c) Ueber reine Elementar-Mathematik liest nach Appeltauer (Elementar-Mathematik, aus dem Lateinischen übersetzt vom Herrn Peter Fur, I. und II. Theil. Wien und Triest bei Geistinger 1825) an allen Schultagen von 9 bis 10, dann Montag und Freitag von 3 bis 4 Uhr in deutscher Sprache, Herr Professor Dr. Simon Schwallt.
- d) Ueber lateinische Philologie liest nach (Chrestomathia latina in usum auditorum Philosophiae anni primi et secundi. Viennae apud Geistinger 1827) Dienstag und Sonnabend von 3 bis 4 Uhr in lateinischer Sprache, Herr Professor Aloys Flor.

#### Zweiter Jahrgang.

- a) Ueber Religionswissenschaft liest nach obengenanntem systematischen Religionsunterrichte (zweiter und dritter Theil) am Dienstag und Freitag von 8 bis 9 Uhr in deutscher Sprache, Herr Professor Dr. Karl Beskiba.

- b) Ueber Moral-Philosophie liest nach dem Lehrbuche der Philosophie. Wien 1835. II. Band, am Montag von 8 bis 9, dann am Dienstag und Freitag von 3 bis 4 Uhr in deutscher Sprache, Herr Professor Dr. Lorenz Gabriel.
- c) Ueber Physik, verbunden mit angewandter Mathematik, liest nach Andr. Baumgartner (Naturlehre nach ihrem gegenwärtigen Zustande. Fünfte Auflage. Wien bei J. G. Heubner 1836) in deutscher Sprache an allen Schultagen von 9 bis 10, dann Montag, Mittwoch und Sonnabend von 3 bis 4 Uhr, Herr Professor Dr. Stephan v. Kuczynski.
- d) Ueber lateinische Philologie liest nach dem oben angezeigten Lehrbuche, Mittwoch und Sonnabend von 8 bis 9 Uhr in lateinischer Sprache, Herr Professor Aloys Flir.

### F r e i e   S t u d i e n .

- a) Ueber allgemeine Weltgeschichte nach Dr. Jak. Brand (Zweite Auflage. Wien bei Geistinger 1825. Mit drei Tabellen) liest an allen Schultagen von 4 bis 5 Uhr in deutscher Sprache, Herr Professor Dr. Ingenuin Weber.
- b) Ueber allgemeine Naturgeschichte liest nach eigenen Schriften, Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 2 bis 3 Uhr in deutscher Sprache, Herr Professor Dr. Johann Fries.
- c) Ueber Erziehungskunde liest nach Milde (Lehrbuch der allgemeinen Erziehungskunde im Auszuge. Wien bei Chr. G. Kaulfuß 1821. Zwei Theile) Dienstag und Freitag von 2 bis 3 Uhr in deutscher Sprache, Herr Professor Dr. Karl Beskiba.
- d) Ueber Geschichte der österreichischen Staaten liest nach J. L. Arneth (Geschichte des Kaiserthums Oesterreich. Wien 1827), Montag, Dienstag und Mittwoch von 11 bis 12 Uhr in deutscher Sprache, Herr Professor Dr. Ingenuin Weber.
- e) Ueber historische Hilfswissenschaften, und zwar im laufenden Schuljahre über Diplomantik, liest nach eigenen Hefen, Freitag und Sonnabend von 11 bis 12 Uhr in deutscher Sprache, Eben- derselbe.
- f) Ueber Aesthetik liest nach Ficker (Lehrbuch der Aesthetik) Herr Professor Aloys Flir Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 10 bis 11 Uhr.
- g) Ueber Geschichte der Philosophie liest nach W. G. Tennemann (Grundriß der Geschichte der Philosophie u. Vierte Auflage. Leipzig bei Barth 1825) Montag und Mittwoch von 2 bis 3 Uhr, Herr Professor Dr. Lorenz Gabriel.



- h) Ueber practische Geometrie, nach Georg Winklers practischer Anleitung zum graphischen und geometrischen Trianguliren mit dem Meßtische (Zweite Auflage. Wien 1825) und über bürgerliche Baukunst, nach Gernrath (Abhandlung der Bauwissenschaft. Zwei Bände. Brünn 1825) liest Herr Professor Dr. Simon Peter Schwalt Dienstag, Mittwoch und Sonnabend von 10 bis 11 Uhr.
- i) Ueber Forstwissenschaft liest nach Hundeshagen (Encyclopädie der Forstwissenschaft. Zwei Abtheilungen. Tübingen bei Heinrich Kaupp 1821) alle Schultage von 10 bis 11 Uhr, Herr Professor Dr. Johann Friesse.
- k) In der italienischen Sprache giebt Unterricht im ersten Jahrgange nach Fornasari (Anleitung zur Erlernung der italienischen Sprache. Fünfte Auflage. Wien bei F. Volke 1827) Montag, Mittwoch und Sonnabend von 11 bis 12 Uhr, und im zweiten Jahrgange nach Antologia italiana di Fornassari-Vercé. Vienna, Dienstag und Freitag von 11 bis 12 Uhr, Herr Lehrer Nicolaus Banzetta.

#### Ausserordentliche Vorlesungen.

- l) In der französischen Sprache giebt Unterricht im ersten Jahrgange nach Merguin und Wailly Montag, Mittwoch und Freitag von 4 bis 5 Uhr, und im zweiten Jahrgange nach eigenen Heften, Dienstag und Sonnabend von 4 bis 5 Uhr, Herr Joseph Cassian Seiser.

Anmerkungen. 1. Allen Studirenden des I. Jahrganges wird der Besuch der Vorlesungen über die Naturgeschichte, allen Studirenden des II. Jahrganges der Besuch der Vorlesungen über die allgemeine Weltgeschichte besonders empfohlen; den Stipendisten und Stifflingen aber wird derselbe in Folge allerhöchster Entschliessung vom 17. August 1826 zur Pflicht gemacht.

2. Die Erziehungskunde ist für die Bewerber um Lehrämter an Gymnasien und an philosophischen Studienanstalten, wie auch für die Privaterzieher und Unternehmer von Erziehungsanstalten; — die allgemeine Welt- und österreichische Staatengeschichte ist für die Candidaten des philosophischen und juridischen Doctorgrades; — die beiden letztgenannten geschichtlichen Lehrfächer, ferner die classische Litteratur, die griechische Philologie, und die Aesthetik sind für die Bewerber der Lehrämter an Humanitätsclassen, der Philosophie, der Geschichte, der classischen Litteratur und Aesthetik, wie auch für die Privatlehrer der Humanitätsclassen, der Philosophie und der lateinischen Philologie ein Obligat-Studium, dergestalt, daß alle diese Individuen mit dem Prüfungszeugnisse einer öffentlichen Lehranstalt aus den angezeigten Wissenschaftszweigen sich ausweisen müssen, um zu dem Lehramtsconcurs, zu den Examinibus rigorosis für den Doctorgrad, zu dem Dienstantritte etc. zugelassen zu werden, oder das Befugnißzeugniß zur Ertheilung des Privatunterrichtes etc. erhalten zu können.

Der academische Gottesdienst wird alle Sonn- und Feiertage um 8½ Uhr in der Universitäts-Kirche gehalten.

Die k. k. Bibliothek steht alle Tage, die Mittwoch und die Sonn- und Feiertage ausgenommen, für Jedermann Vormittag von 9 bis 12 Uhr, Nachmittag aber im Winter von 2 bis 4, und im Sommer von 4 bis 6 Uhr offen.

---

## A n h a n g.

Alle Freunde der Wissenschaften, welche die zur hiesigen Universität gehörigen Sammlungen und Cabinete zu besichtigen oder näher kennen zu lernen wünschen, können sich in Betreff:

der Bibliothek an den Herrn Bibliothekar Martin Scherer,  
 des anatomischen Museums an den Herrn Professor Dr. Albaneder,  
 der Naturalien-Sammlung an den Herrn Professor Dr. Friese,  
 des physicalischen Cabinets an den Herrn Professor Dr. v. Kuczynski wenden, welche es sich zum Vergnügen machen werden, dem geäußerten Verlangen zu entsprechen, und die Zeit zur Besichtigung zu bestimmen.



Faint, illegible text at the top of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

Handwritten title or header in the center of the page, which is mostly illegible.

Main body of faint, illegible text, appearing to be several lines of a letter or document.





